

Der „Uhu“ ist zurück in der Stadt
Burgruine Grebenstein hat neuen Bewohner

Der Uhu ist in Grebenstein zurück! Die größte europäische Eulenart ist mit seinen Federohren und den orangenen Augen ein sehr auffälliger Vertreter. Streng geschützt ist der Uhu nachtaktiv. Um erfolgreich jagen und brüten zu können, braucht er eine reich strukturierte Landschaft, einen guten Baumbestand und offene Flächen. Wichtig sind ebenso Felsnischen zum Brüten, da er keine eigenen Nester baut. In Grebenstein hat er sich dafür die Burgruine ausgesucht.

Nach etwa 35 Tagen Brutzeit schlüpfen zwei bis vier Baby-Uhus. Frühestens nach fünf Wochen beginnen die kleinen Uhus ihre Umgebung zu erkunden und nach weiteren fünf Wochen sind sie vollständig flugfähig, aber noch lange nicht selbstständig. Man darf davon ausgehen, dass die Jungvögel frühestens im August ihre Eltern verlassen werden.

Wir freuen uns über den neuen Bewohner, der in der Burgruine Grebenstein ein neues Zuhause gefunden hat und zugleich von einem Mitarbeiter der Verwaltung auf den Namen „Udo“ getauft wurde.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, unsere neuen Mitbewohner Udo zu schützen und daher wird die Burgruine ab sofort für Besucher gesperrt. Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf den Ruf von der Burg „u-uuohh“.

